



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2523. Aussöhnung zwischen dem Könige Friedrich von Dänemark und  
dem Kurfürsten Joachim, vom 25. April 1529.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

Borgere vnd Inwohnere deste flitiger vnd stathaftiger van S. C. G. vor einen itliken to gelike vnd rechte geschuttet, beschermet vnd vordedinget werden moghen. Szo hebben wy vor vns vnd vnse nakomen bewilliget vnd thogefegt, bewilligen, thofeggen vnd vorschriuen vns ok in craft dusfes briefes Synen Churforstl. Gnaden de gemelten Sess Jar ouer, und itliken Jares byfundern, dritdehalf hundert Gulden, jo eyn vnde twintich Sneberger vor eynen ideren Gulden tho rekende, alle Jar tho Lipzigk in dem nygen Jares Markede denne jennen, de folkes von S. C. G. tho entfanghende beuehl hebben worde, vp gewonlike Quitantien tho entrichten vnd tho vornoigen. Wen auer de gemelten sess Jar genzliken vorsehenen vnd vmmekomen syn, alfedenne so schullen vnd willen wy noch S. C. G. noch S. C. G. Eruen, Nakomen noch yemandes anderst duser Vordracht vnd Voreynunge haluen forder etwas tho geuende unvorpflichtiget syn, Dat wy alles sampt andern Artikeln in bestimmeder S. C. G. Vorsegelunghe vtgedrucket vnd so vns belanghen mogten, also stede, vast, vnuorbroken tho holdende, reden vnd louen getruelik vnd one geuerde. Des to warer Orkunde hebben wy dussen brief mit vnser Stadt anhangenden Secrete vorsegelt, de gegeuen is yn dem Jare nach Cristi vnser Heren gebort Dusent viffhundert vnd acht vnd twintich, am Donnerstage nach des nygen Jares daghe.

Aus Geisen's Codex V. 376.

2523. Ausöhnung zwischen dem Könige Friedrich von Dänemark und dem Kurfürsten Joachim, vom 25. April 1529.

Wir Friderich, von gots gnaden zu dennemarcken etc. konig etc., Thun hirmit öffentlich khunt, Bekennen vnd vorjehen, das wir mith dem Hochbornen fursten, Marggrauen zu Brandenburg etc., vnd seiner lieb herwiddervmme mith vns durch treulich vnd fleisslich vnderhandlung vnd myttel etzlicher vnser beiderseits vorwanten, Auch jnn sunderheit bedencken vnd vor augen haben vnser freuntlichen vnd Swegerlichen vorwantnus vnd soust aller sachen gelegenheit, vndereynander vonsonet, voreinigt, vergleicht, verwilkuhrt, entschlossen vnd vertragen habenn, als wir auch hirjnnen thuen vnd gethan haben wollen, auff etlich freuntlich artickell, wie die hernachvolgen. Nemlich das vor vnd ob allen dingen nicht allein Aller widderwill, vnhuld, vneynigkeit, verdrieffs oder beswerde, Szo zwischen vns beiden villeicht mochte eingefallen oder noch byfher geschwebt vnd gestanden sein, Stracks von stund an one alle myttel vnd vorbehalt gantz vnd gar auffgehoben, abgestellt, vorzcyhen, vorgeben, nachgelassen, todt, ab vnd vorgeffen sein; Sonder auch einer den andern hinfure mith trewen vnd dem besten meynen, furdern vnd sich gegeneinander jn vnguet nicht bewegen, fynden noch gebrauchen lassen, dotzu einer des ander Vheindt oder beschedi-



ger wissentlich heimlich noch offentlich hawfsen, heghen, furdern, geleitten, enthalten noch beyden. Item einer dem andern in vnd aus vnsern Reichen, Curfurstenthumen, furstenthumen, Landen vnde gebieten, zcu wasser vnnnd lande, in faell vnnnd zzeit vnser jeders nottorfft kriegesfleuth bewerbenn, bearbeitenn, bestellen, annehmen, vorfurdern, furen vnd sie passieren lassen vnd solichs nicht weigern noch hindern, dan auch dazcu behilfflich, dienstlich vnnnd furderlich erscheinen: vnnnd endlich jeder sich zcum andern aller freunttschafft, naberschafft, rats, trosts, hilff vnd alles guden vorsen will vnd sol, an alle wegerung, entschuldigung, behelff oder auffflucht auff jemandes, were der jmer sein moge. Ob aber vnser einer von dem andern in noiten vmme hilff vnnnd zcuzeug angefucht, der wirdet sich diser vnser freuntlichen eynung vnd vorfoenung, Auch vorwantschafft vnnnd aller gelegenheit nach der gebur auch wol wissen zcu schicken. Demnach zcufragen vnnnd verschreiben, gereden, geloben, obligern, versprechen wir Fridrich etc. Obgeschriben vnd bey vnsern koniglichen waren worten, Soliche hiruorgestellte Stucke, puncten, artickel, Eynung vnnnd vordracht fur vns vnfers teyls strackh, vast vnd crefftig zcu thundt, zcu uoruolgen, zcu halten, den entlich zcu geleben, nachzcuahmen vnd keynes weges dagegen zcu handeln, in massen vns gemelter vnser lieber Ohm vnnnd Swager, der Churfurst etc., widervmme zcu gesagt, geredt, gelobt, sich obligert, vnsprochen vnd verschriben hat, vermuge seiner liebe Reuersals vns hygegen zcu gestellt, Alles ane alle geferde. Gegenwurtiglich in crafft disses vnfers brieffs, der zcu warem vrkunt Mit vnserm koniglichen anhangenden insigel verferdiget vnd becrefftigt ist. Geben auff vnserm Schloß Hintzegabell, Am Sondage Cantate, Nach Crist gebort Funffzcehenhundert vnd im Neunvndzweintzigten jarenn.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche IV. 191.

2524. Braunschweigscher Seitß vermittelter Vergleich der Streitigkeiten, welche zwischen dem Kurfürsten Joachim zu Brandenburg und den Herzogen Georg und Barnim zu Pommern-Stettin stattgefunden, vom 26. August 1529.

Wir von gots gnaden Erich vnnnd Heinrich der Junger, geuedtern, Hertzogen zu Braunschweig vnnnd Lunenburg etc., vor vns vnd meniglich vnnnd mit diessem brieffe offentlich Bekennen vnnnd thun khund, So vnnnd als sich zwischen den Hochgebornen fursten, Herren Joachim, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkammerern vnnnd churfursten, Hertzogen zu Stetin, Pommern, der Cassuben vnd wenden, Burggrauen zu Nurnberg vnnnd fursten zu Rugen, an einem, vnnnd auch den Hochgebornen fursten, Hern Georgen vnnnd Hern Barnim, geuedtern, Hertzogen zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd wenden, fursten zu Rugen vnd grauen zu Gutzkhaw, an andern teyl, vnsern freuntlichen lieben